

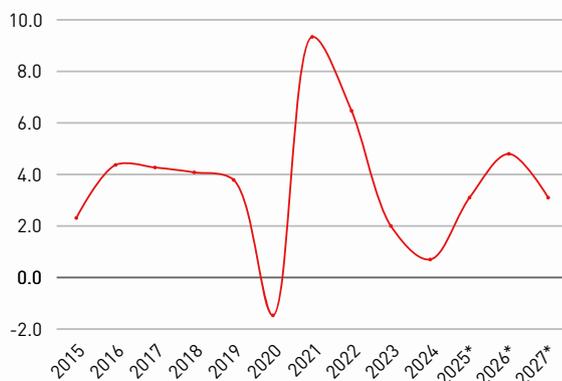
ISRAEL WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TEL AVIV
MÄRZ 2025

Entwicklungen

- Wirtschaft Israels zeigt sich erstaunlich resilient. Wachstum von 3,3% für 2025 erwartet
- Verschuldungsquote auf knapp unter 70 %, gestiegen. Verbesserung jedoch abzusehen
- Rüstungsindustrie mit vollen Auftragsbüchern. High-Tech Industrie dominiert Ausfuhren
- Österreichische Exporte nach Israel steigen um 10% auf knapp unter EUR 600 Mio.
- Arbeitslosenquote auf historischem Tiefststand. Trotzdem Gefahr der Armut
- Schekel wertet gegenüber Euro auf

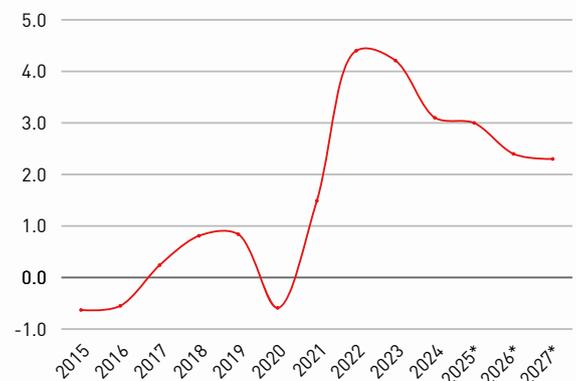
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der israelischen Wirtschaft

Wirtschaftswachstum zeigt sich robust

Das israelische Wirtschaftswachstum hat sich 2024 aufgrund der militärischen Auseinandersetzungen mit der Hamas in Folge des Terrorangriffs vom 7. Oktober 2023 zwar massiv eingebremst. Über das Gesamtjahr kommt jedoch noch ein leichtes Wachstum von 0,7% zustande. Für 2025 wird je nach Analysten zwischen 2,7 % und 3,3 % erwartet. Die wirtschaftlichen Folgen des Konflikts hatten vor allem ein Sinken der industriellen Exporte zur Folge. Hier besteht Investitionsbedarf in Produktionsmittel. Die Exporte der High Tech Branche liefen jedoch weitgehend ungebremst weiter und erwiesen sich als Sicherungsanker der Wirtschaft.

Staatsverschuldung nahe 70%

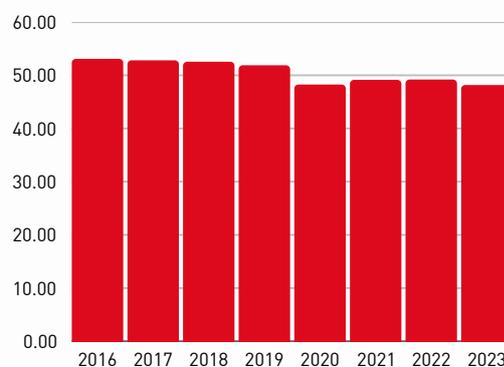
Das Budgetdefizit betrug 2024 rund 7,3%, womit die Staatsverschuldung auf 69,7% stieg. Einsparungen und Steuererhöhungen waren die Folge. Prominentestes Beispiel: die Mehrwertsteuer wurde von 17% auf 18% erhöht. Generell wird jedoch davon ausgegangen, dass es Israel gelingen dürfte die Verschuldung relativ schnell zu senken. Die Rating-agenturen geben bereits positive Signale die Bewertungen für Israel wieder mit einer positiven Note zu versehen und die Zinssätze für die Refinanzierung sinkt.

Außenhandel rückläufig

Die Exporte Israels gingen 2024 zurück, die Industrie macht derzeit nur ca. 20% des BIP aus. Nachdem aber auch die Importe sanken, verringerte sich das Außenhandelsdefizit auf -21 Mrd. USD. Das Leistungsbilanzsaldo betrug aufgrund des positiven Beitrags der Dienstleistungsindustrie 24,4 Mrd. USD bzw. 4,6% des BIP.

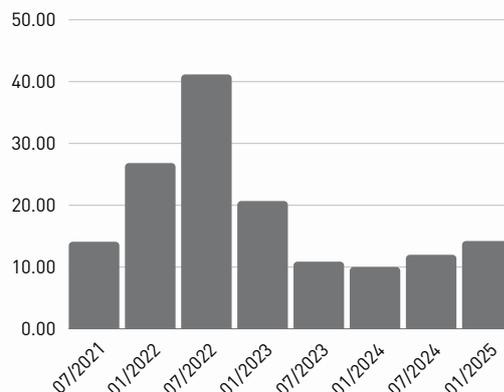
Trends: die verstärkte Reisetätigkeit der Israelis wird sich negativ auf die Dienstleistungsbilanz auswirken. Die Exporte von Erdgas, vor allem über Ägypten in verflüssigter Form wird auch weiter zunehmen.

Privater Konsum real in %



Quelle: [Weltbank](#)

Flüssiggaspreis in USD/Kubikmeter



Quelle: [ycharts.com](#)



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

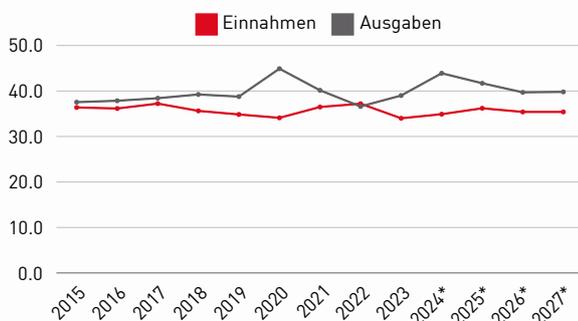
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024	Israel 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,0	0,7	1,1	2,7
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	513,6	528,1	19.403	550,9
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	52.643	53.111	40.991	54.370
BIP je Einwohner, KKP in USD	53.434	/	60.348	/
Inflationsrate in % zum Vorjahr	4,2	3,1	2,6	3,0
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	3,4	3,1	6,0	3,4
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-5,0	-7,3	-3,1	-5,4
Staatsverschuldung in % des BIP	61,9	69,7	82,7	69,3

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

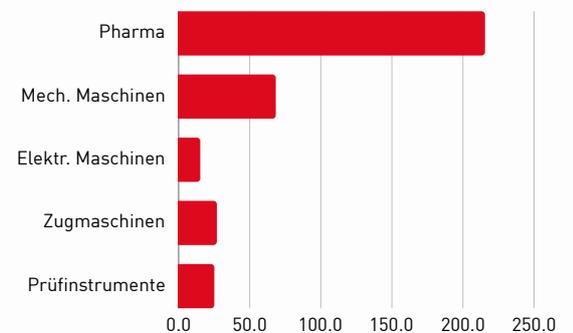
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des/der Wirtschaftsdelegierten

Israels Wirtschaft zeigt sich erstaunlich resilient. Obwohl die israelische Wirtschaft während des lange andauernden Konflikts der letzten eineinhalb Jahre an Wettbewerbsfähigkeit verloren hat, zeigt sie nun wie schnell sie sich erholen kann. Die Refinanzierungsraten für Staatsschulden sinken, das Budgetdefizit soll durch Wirtschaftswachstum wieder gesenkt werden, zwar führt die gestiegene Steuerlast zu kurzfristiger Konsumzurückhaltung, einen nachhaltigen Effekt wird dies jedoch kaum haben. Die High-Tech Industrie wächst nach wie vor.

Israel bleibt als Absatzmarkt für österreichische Waren und KnowHow ein attraktiver Markt mit Wachstumsraten, vor allem getrieben durch das Bevölkerungswachstum und die in die Infrastruktur notwendigen Investitionen.



Länderprofile

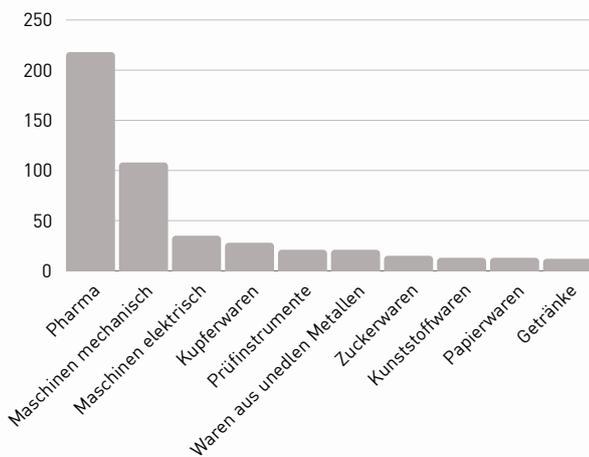
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die österreichischen Exporte nach Israel stiegen im Gesamtjahr 2024 um 10 % auf 594 Mio. EUR. Insgesamt wurde ein Handelsbilanzüberschuss für Österreich in der Höhe von 318 Mio. EUR verzeichnet.

Die österreichischen Dienstleistungsexporte nach Israel sind zu einem Gutteil auf den Tourismussektor zurückzuführen. Darüber hinaus werden vor allem Planungsleistungen nach Israel verkauft. Aus Israel wiederum werden hauptsächlich IT-Leistungen bezogen.

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR, gesamt 594 Mio. EUR

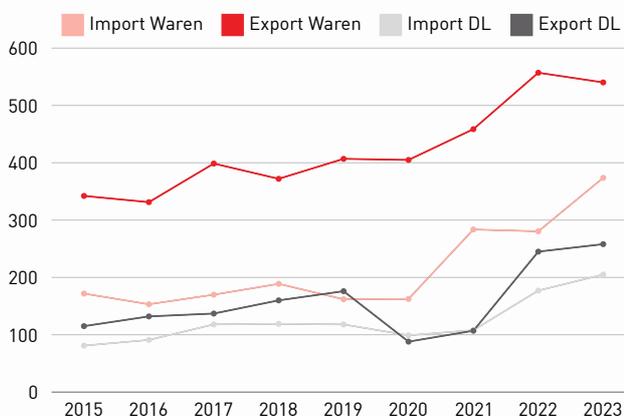


Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Die wichtigsten österreichischen Ausfuhren waren 2024 pharmazeutische Erzeugnisse (218 Mio. EUR; +1,2 %), mechanische Maschinen, Apparate und Geräte (108 Mio. EUR; +58,3 %), elektrische Maschinen, Apparate und Waren (35 Mio. EUR; +2,6 %), Kupferwaren (28 Mio. EUR, bislang kaum vertreten), Mess- und Prüfinstrumente (21,4 Mio. EUR; -14,7 %), Waren aus unedlen Metallen (21 Mio. EUR; -6%). Einen Rückschlag mussten Fahrzeuge und Motorräder hinnehmen (8 Mio. EUR; -68%).

Die wichtigsten Einfuhrwaren stellten 2024 ebenso pharmazeutische Erzeugnisse (89 Mio. EUR, -8,8 %), Mess- & Prüfinstrumente (34 Mio. EUR; -38 %), elektrische Maschinen, Apparate und Waren (33 Mio. EUR; -34 %), mineralische Brennstoffe (26 Mio. EUR, -33 %) sowie mechanische Maschinen, Apparate und Geräte und Kunststoffwaren mit jeweils 17 Mio. EUR dar.

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Israel in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Nach einem Rekord Tourismusjahr mit über 1 Mio. Nächtigungen 2023 kehrten israelische Gäste aufgrund mangelnder Flugverbindungen weniger oft in Österreich ein. Mit 217.000 Ankünften und knapp über 700.000 Nächtigungen ist Israel aber nach wie vor ein wichtiger Überseemarkt und kam auf den 17. Platz der Herkunftsländer. Während des Q1/2025 nahmen alle namhaften Airlines wieder ihre Flüge auf. Derzeit gibt es an die 40 wöchentlichen Flugverbindungen zwischen Österreich und Israel. Auf einen Anstieg der Ankünfte und eine ähnlich gute Tourismusbilanz wie 2023 darf gehofft werden.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

What is good for Europe is good for Israel

Mit Jahresanfang 2025 trat die Reform mit dem Titel „What’s good for Europe is good for Israel“ in Kraft, wonach Importeure Waren, die in der EU zugelassen sind, ohne eigenes Prüfverfahren durch das israelische Standardisierungsinstitut in Israel in Verkehr bringen dürfen. Die Reform gliedert sich in vier Unterthemen nachstehend die Links zu den offiziellen Veröffentlichungen:

- [Standard-Reform](#) (ab 1. Jänner 2025)
- [Lebensmittel-Reform](#) (ab 1. Jänner 2025)
- [Elektrische Produkte-Reform](#) (ab 1. November 2025)
- [Cosmetik-Reform](#) (ab 1. Jänner 2025)

Infrastrukturausbau

Die [Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur](#) gehen weiter. Das Megaprojekt der Metro Tel Aviv mit einem geschätzten Investitionsvolumen von 40 Milliarden EUR über die nächsten 15 Jahre steht vor wichtigen Ausschreibungen. Der Ausbau des Light Rail Systems (grüne Linie) in Tel Aviv schreitet ebenso voran. Die erste (rote) Linie durch Tel Aviv und die Anbindung der Vororte soll mindestens 5 Mrd. EUR gekostet haben und ist seit knapp 2 Jahren in Betrieb. Weitere Straßenbahnlinien in Jerusalem sind ebenso in Bau. Besonders hier bestehen Chancen für Planungs- und Zulieferfirmen aus Österreich.

Kunststoffindustrie

Als gut entwickelter, aufnahmefähiger Markt mit größtenteils liberalem Marktzugang bietet Israel für österreichische Exporteure gute Geschäftschancen. Besonders im Bereich Kunststoffmaschinen genießen österreichische Unternehmen einen sehr guten Ruf und können noch weiteres Potential ausschöpfen. Bereits jetzt stammt der Großteil des Imports von Spritzgießmaschinen für Gummi oder Kunststoff aus Österreich. Ein weiterer Bereich ist das Recycling: Von den 1 Mio. Tonnen Kunststoffabfällen, die in Israel jährlich erzeugt werden, werden nur 6 % recycelt. Im Vergleich dazu werden in den europäischen Ländern durchschnittlich 42 % recycelt. Dies bedeutet, dass hier ein großes Potential für österreichische Unternehmen aus der Recyclingindustrie liegt.

Medizintechnik

Obwohl das israelische Gesundheitswesen hoch technologisiert und grundsätzlich gut entwickelt ist, besteht in vielen Bereichen großer Nachholbedarf und dabei entstehen Chancen für österreichische Unternehmen am israelischen Markt zu reüssieren.

Die meisten israelischen Hersteller:innen im Bereich Medizintechnik sind kleine, forschungsintensive Unternehmen, die weltmarktorientiert sind. Hier bieten sich sowohl für österreichische Start-ups als auch für etablierte Firmen jede Menge Kooperationsmöglichkeiten, und zwar im Rahmen europäischer Forschungsprogramme als auch durch direkte Zusammenarbeit.

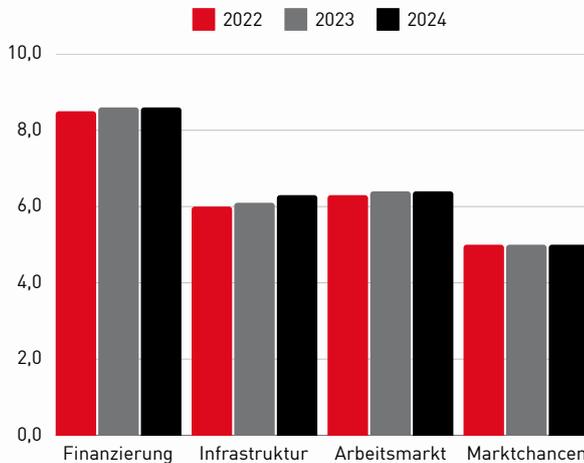
Auch die vier israelischen Krankenkassen sind an kostensparenden Innovationen interessiert und kooperieren mit in- und ausländischen Partner:innen bei der Entwicklung und Erprobung medizintechnischer Produkte.

Kooperationen mit israelischen Unternehmen können auch in Bezug auf die Erschließung des amerikanischen Markts von Vorteil sein, da die meisten israelischen MedTech-Firmen in Richtung USA expandieren.

Einschätzungen zum Markt

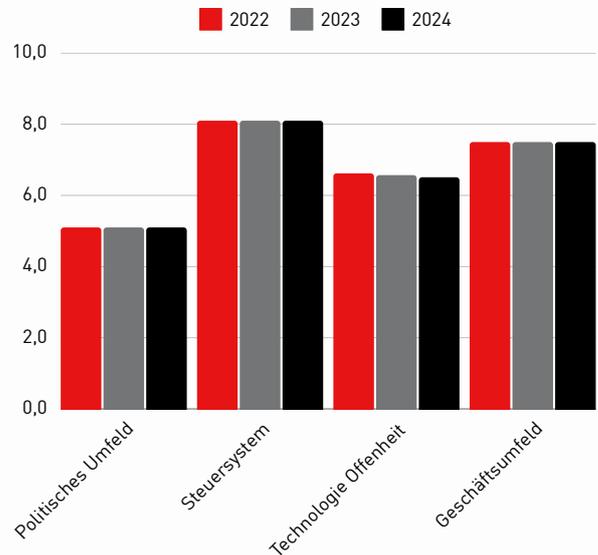
Geschäftsumfeld-Ranking

Das Ranking der Economist Intelligence Unit gibt Aufschluss zur Attraktivität des Geschäftsumfeldes in Israel



Quelle: EIU- Data

1 = niedrig; nicht zufriedenstellend; schlechte Voraussetzungen
10 = hoch; sehr zufriedenstellend; sehr gute Voraussetzungen



Dos and Don'ts

Tacheles reden: Israelis reden nicht gerne um den heißen Brei, sondern stellen sehr direkte Fragen. Seien Sie darauf gefasst. Sie müssen aber auch nicht jede Frage beantworten.

Der Dresscode ist viel legerer als in Europa. Anzug, Sakko und Krawatten sind unüblich. Kurze Ärmel sind erlaubt. Dennoch erwartet man von Ausländern eine gewisse Förmlichkeit.

Generelles Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden, Hotels, Kaffeehäusern und Restaurants, bei öffentlichen Aufführungen, Bushaltestellen, Bahnsteigen, Schwimmbädern und um Gesundheitseinrichtungen, auch wenn nicht immer strikt befolgt.

Keine Terminvereinbarungen am Freitag (moslemischer Ruhetag, aber auch Beginn des Wochenendes für Juden). Das Wochenende fällt in Israel auf Freitag und Samstag. Sonntag ist ein normaler Arbeitstag.

Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:

Derzeit besteht eine partielle Reisewarnung (Sicherheitsstufe 5) im und großräumig rund um den Gazastreifen sowie großräumig entlang der Grenze zum Libanon und zu Syrien, sowie ein hohes Sicherheitsrisiko (Sicherheitsstufe 4) im Rest des Landes. Wir empfehlen Ihnen, sich über die aktuelle Reisesituation auf der [Website des Außenministeriums](#) zu informieren und sich bei Reisen nach Israel [hier](#) zu registrieren. Zusätzlich empfehlen wir Ihnen, uns Ihren Aufenthalts- bzw. Arbeitsort bzw. den Ihrer entsandten MitarbeiterInnen mitzuteilen um diese im Bedarfsfall rasch über sich ändernde Sicherheitsbedingungen informieren zu können.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Tel Aviv
Austrian Embassy - Commercial Section
Trade Tower, 9th Floor, 25, Hamered Street
6150001 Tel Aviv/Israel

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 16:30
MEZ +1 Stunde | MESZ +1 Stunde

T +972 3 5168685

E telaviv@wko.at

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/il>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
MMag. Markus Haas

Veranstaltungshighlights

Aufgrund der andauernden Kriegssituation werden derzeit keine Vor-Ort Veranstaltungen vom AußenwirtschaftsCenter Tel Aviv angeboten. Bei individuellen Anfragen sind wir jedoch jederzeit gerne für Sie da und betreuen Sie nach Bedarf.



**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Israel-Bezug!**
Scannen Sie den QR-Code, um
mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema
"ISRAEL - Tech Leader".



Folgen Sie dem
Wirtschaftsdelegierten auf
LinkedIn und bleiben Sie informiert
zu aktuellen News in Israel



© 438997225 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern & Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen & vor Ort

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TEL AVIV

T +972 3 5168685

E telaviv@wko.at

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/il>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA